

Delmenhorster
Kurier (Weserkurier)
am Donnerstag
8. Juli 2021

DONNERSTAG
8. JULI 2021

LOKALES

Shoppen und wohlfühlen

Seniorenbeirat startet Neuauflage des Projekts „Generationenfreundlich einkaufen“



Die Initiatoren der Aktion „Generationenfreundlich einkaufen“ um Jürgen Lüdke. Vorsitzender des Seniorenbeirats (2. von links) besetzt

Ganderkesee. Der Seniorenbeirat Ganderkesee startet in Zusammenarbeit mit dem Landesseniorenrat Niedersachsen die Neuaufgabe des Projekts „Generationenfreundlich einkaufen“. Mit der gemeinsamen Initiative unterstützen und stärken der Seniorenbeirat, die Werbegemeinschaften „Gantermarkt“ und „Wir in Bookholzberg“ sowie die Gemeindeverwaltung das vielfältige lokale Angebot. „Damit rufen wir auch das positive Einkaufserlebnis ins Bewusstsein der Verbraucher, denn der Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie hat einen Trend zum Einkauf im Online-Handel ausgelöst“, berichtet Jürgen Lüdtke, Vorsitzender des Seniorenbeirats.

Die Initiatoren haben das Testverfahren und die Kriterien überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Ein Zertifikat sowie ein Signet-Button in leuchtendem Orange sollen die Vorzüge der erfolgreich getesteten Geschäfte ausweisen. Die Vorteile des Einkaufs in der Gemeinde Ganderkesee lägen dabei auf der Hand, erläutert

Wirtschaftsförderin Christa Linnemann: „Beratung und Service sind hier vor Ort persönlich, viel intensiver und individueller als bei Internet-Einkäufen.“ Und auch Christian Siedenstrang, im Rathaus Ansprechpartner für die Ortskerne, betont: „Der lokale Handel leistet mehr als die reine Versorgung der Bevölkerung mit Produkten und Dienstleistungen. Vor Ort wird das Shoppen zum Erlebnis.“ Zum Hintergrund: 2019 hatte der Handelsverband Niedersachsen-Bremen das Kooperationsprojekt „Generationenfreundlich einkaufen“ mit dem Landesseniorenrat Niedersachsen eingeleitet. Eine Unterstützung bei der Begehung der zum Teil inhabergeführten Handelsunternehmen in den Kommunen mit den „alten“ Fragebögen und Checklisten war folglich nicht mehr möglich. Auch eine Auswertung der Listen und neue Zertifizierungen konnten nicht mehr erfolgen.

Stattdessen hat der Landesseniorenrat ab diesem Jahr ein eigenes generationenübergreifendes, kundenfreundliches Projekt in Niedersachsen entwickelt und bindet für diese Initiative die Seniorenvertretungen in

den Kommunen ein. „Der Check dient der Überprüfung von familien- und seniorenge-rechten sowie barrierearmen Einkaufsförmen und wird von extra dafür ausgebildeten Personen durchgeführt. Für die teilnehmenden Unternehmen ist der Check kostenlos“, wirbt Lüdtke zur Teilnahme.

Ziel sei es zunächst einmal, Familien mit Kinderwagen sowie älteren Menschen oder Personen mit körperlichen Einschränkungen und Assistenzbedarf das Einkaufen zu erleichtern, hebt Lüdtke hervor. „Was diesen Kunden nützt, kommt schließlich allen zugute.“ Ziel sei, dass sich die Kunden beim Einkaufen wohlfühlen und als Stammkunden immer wieder gern in das betreffende Geschäft vor Ort kommen.

Schutz vor „Betriebsblindheit“

Die externe, vertrauliche Begutachtung durch ehrenamtlich tätige Senioren anhand eines entwickelten Kriterienkatalogs erfolge laut Lüdtke neutral und unabhängig. Die Beratungen sollen Geschäftsleute auch vor einer sogenannten „Betriebsblindheit“ schützen.

Die teilnehmenden Handelsunternehmen erhalten, wenn die Mehrzahl bestimmter Kriterien der Checkliste erfüllt ist, ein Gütesiegel oder Zertifikat, das sie auch für Marketing- und Werbezwecke nutzen können. Auf der Checkliste stehen etwa barrierefreie Eingangsbereiche, breite Gänge, rutscharme Böden, problemlos lesbare Hinweis- und Preisschilder, ausreichend helle Grundbeleuchtung sowie nicht zuletzt freundliches und hilfsbereites Personal.

Das orangefarbene Signet „Generationenfreundlich – ausgezeichnet“ mit dem weißen Einkaufs- beziehungsweise Kinderwagen hat Jürgen Lüdtke übrigens selbst entworfen. Es soll fortan an vielen Türen darauf hinweisen, dass man dort nicht nur bequem, barrierearm und sicher einkaufen kann, sondern dass Beratung sowie Serviceleistungen auch von ansprechender Qualität sind.

Für weitere Fragen und Anmeldungen steht Lüdtke in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Seniorenbeirates jederzeit zur Verfügung. Er ist unter der Telefonnummer 04221/9242904 oder per E-Mail an juergen.luedtke@gmx.net zu erreichen.